

backaldrin®

Corona-Krise



Gemeinsam gebacken kriegen!

Alles zu Corona-Services
und -Maßnahmen

Seite 04

3 Trends ...

... und passende Produktideen!

Seite 09

Von der Gesundheits-
zur Wirtschaftskrise

Entwicklungen und Aussichten
zur Corona-Krise

Seite 10

4

Coverstory
#gemeinsambackenvirdas



8

Wiedereröffnung des
PANEUM – Wunder-
kammer des Brotes

9

Saisonales: Produktideen
zu aktuellen Trends



10

Schon gewusst? Corona-Spezial
zum Einkaufsverhalten.

Herausgeber: backaldrin International The Kornspitz Company GmbH / Herstellung von Grundstoffen und Hilfsmitteln für die Nahrungs- und Genussmittelerzeugung; Handels- und Handelsagentengewerbe; Bäcker / Kornspitzstraße 1, 4481 Asten, Österreich / Internet: www.backaldrin.com / Eigentümer: Peter Augendopler / Geschäftsführer: Harald Deller / Redaktion: Wolfgang Mayer, Lena Thalhammer / Kontakt: backtuell@backaldrin.com / Konzept und Grafik www.kernkompetenzen.at / Druck: www.gutenberg.at / Fotos: sofern nicht anders angegeben: © backaldrin / Coverfoto: © zoegoldstein.com / Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit wird in diesem Magazin auf eine geschlechtsspezifische Differenzierung verzichtet. Es wurde die maskuline Form gewählt, entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung für beide Geschlechter.



Liebe
Leserinnen
und Leser!



Ausgelöst durch die Corona-Krise und den darauffolgenden Lock-Down in beinahe allen Bereichen des Lebens waren die letzten Wochen für alle Unternehmen unglaublich schwierig. Niemand konnte noch vor wenigen Monaten ahnen, welche Veränderungen diese Krise für unsere Gesellschaft, die Lebensweisen und vor allem auch für unsere Betriebe mit sich bringen würde. Die anfängliche Verunsicherung der Bevölkerung und das dadurch veränderte Konsum- und Kaufverhalten hat massive Auswirkungen auf das Bäckereigeschäft.

Ausgangsbeschränkungen und auch der Umstand, dass Familien durch Schulsperren und Homeoffice zu Hause geblieben sind, führte dazu, dass sich das Einkaufsverhalten und die Verzehrgeohnheiten geändert haben. Viele Konsumenten machten durch ein sogenanntes „One-Stop-Shopping“ nur im Supermarkt halt und nicht mehr bei ihrem Bäcker. Wir haben sofort darauf aufmerksam gemacht und Bäcker im ganzen Land mit unseren Aktionen #gemeinsambackenvirdas und „Schau auf deinen Bäcker“ unterstützt. Wir freuen uns,

dass wir so viele positive Rückmeldungen erhalten haben, denn es ist ein deutliches Zeichen, dass der Aufruf gehört wurde und die Konsumenten wieder verstärkt beim Bäcker ums Eck einkaufen. Die Bäcker sind wichtige Nahversorger in Stadt und Land, dieses Bewusstsein zu schärfen, haben wir mit „Schau auf deinen Bäcker“ erreicht und wesentlich gestärkt.

Vieles wird sich in der Backbranche verändern, eines aber mit Sicherheit nicht, dass die Menschen auf die Köstlichkeiten der Bäckerei und Konditorei verzichten wollen. Mit bester Qualität und gutem Service können wir alle das garantieren! Seien Sie gewiss, dass wir bei backaldrin Ihre Interessen und Wünsche als unsere Aufgabe sehen. Wir versichern Ihnen: #gemeinsambackenvirdas!

Ihr

Ihr

Peter Augendopler
Firmengründer

Harald Deller
Geschäftsführer

#GEMEINSAM BACKENWIRDAS



Gemeinsam gebacken kriegen! Da backaldrin als systemkritischer Infrastruktur-Betrieb gilt, konnten bereits frühzeitig erste Maßnahmen in der Bewältigung der Corona-Krise gesetzt werden. Das kommt auch unseren Kunden zugute, für die rasch und flexibel die Sicherheit der Rohstofflieferungen und Absicherung der Lieferketten garantiert werden konnte. Zudem wurden unter dem Motto „Gemeinsam backen wir das“ zahlreiche Akzente gesetzt.

Krisen stellen uns vor Herausforderungen und sind nicht selten treibende Kräfte für Veränderung. Nicht anders verhält es sich auch in der aktuellen Situation. „Einige schwierige Monate liegen hinter uns, doch gemeinsam haben wir uns diesen gestellt und werden auch weiterhin alles tun, um für Sie da zu sein“, bezieht Geschäftsführer Harald Deller Stellung. „Unseren Mitarbeitern ist bewusst, dass sie ihren Teil zur Versorgungssicherung der Bevölkerung beitragen. Sie leisten großartige Arbeit und wir sind sehr dankbar für ihren Einsatz, der sicherstellt, dass wir Ihnen, unseren Kunden, auch in der jetzigen Situation den nötigen Service bieten können. Aber auch Ihnen einen herzlichen Dank für Ihre Treue.“

Schnelle Hilfe zu Beginn

Gerade zu Beginn der Krise herrschte ein hohes Maß an Unsicherheit. Da backaldrin als Infrastruktur-Betrieb gilt, war es möglich, frühzeitig Schritte zu setzen und zu reagieren. Für den Kundenservice konnten so rasch viele Anfragen geklärt werden, unter anderem wurden Zusammenfassungen der Hygienevorschriften erstellt, grafische Vorschläge der Gesundheitsbehörden aufgenommen und so bearbeitet, dass sie auch bei Kunden direkt weiterverwendet werden konnten. „Es war uns ein großes Anliegen, so einfach und schnell wie möglich auf alle Anfragen zu reagieren und damit direkt helfen zu können“, erklärt Firmengründer Peter Augendopler. Nach wie vor sind die Grundregeln: Abstand halten, oft und richtig Hände waschen und einfach noch disziplinierter sein als sonst. Die Backbranche ist ohnehin eine sehr hygienische, jetzt heißt es einfach noch ein wenig mehr darauf zu achten.



Firmengründer Peter Augendopler mit backaldrin-Bäckermeister Hermann Lang.

Neue Ansätze müssen her

Neben vielen Anfragen, gilt es aber auch andere Services auf neue Wege zu bringen. Gespräche wie sonst bei Terminen direkt vor Ort, ob zum Austausch über Produkte oder bei Problemlösungen, sind derzeit nicht möglich. „Wir wollen weiterhin für Sie da sein, wenn das vor Ort nicht möglich ist, dachten wir uns, müssen neue Wege her“, erklärt Deller. Daher arbeiten die backaldrin-Bäckermeister gerade mit Hochdruck daran, Videos für die häufigsten Anfragen zu erstellen. Darin erklären Sie - wie sonst vor Ort - Schritt für Schritt Lösungswege. Ihre Ansprechpartner sind so auch weiterhin für Sie da. Das soll nicht als Ersatz gesehen werden, sondern vielmehr als eine Erweiterung. Je mehr Digitalisierung in der Welt passiert, umso wichtiger werden persönlicher Kontakt und Ansprechpartner. Der „digitale Bäckermeister“ in Kombination mit dem backaldrin-Fachberater ist eine perfekte Kombination. ▶



Mit einem Rahmen für das eigene Profilbild auf Facebook setzt backaldrin mit der Kampagne #gemeinsambackenwirdas ein Zeichen des Zusammenhalts.

Aufklärung in der Bevölkerung

Ein weiterer wichtiger Punkt ist, die Bevölkerung, in der nahezu jeder selbst vor Herausforderungen der ein oder anderen Art steht, für die Situation der Bäcker zu sensibilisieren. Hier kommt die backaldrin-Solidaritätskampagne #gemeinsambackenwirdas zum Zug, die sich genau dieses Ziel gesetzt hat. Das durch Corona eingeschränkte Leben traf die Backbranche ab

März 2020 hart. Nach wie vor stellen Veränderungen im Alltag uns alle vor Herausforderungen. Daher war es backaldrin wichtig, ein Zeichen der Solidarität zu setzen. „Ein Lieferant lebt von seinen Kunden und wir müssen alle zusammenhalten und an einem Strang ziehen, deshalb diese Initiative, die als Unterstützung für alle backenden Betriebe gesehen werden soll. Wir hoffen damit auch unseren Beitrag zur positiven Bewältigung der Krise beitragen zu können“, erklärt Deller.

Aufruf zum Einkauf beim Bäcker

Daher rief das Unternehmen mit seinen Athletinnen und Athleten des „Kornspitz Sport Team“ zum Einkauf beim Bäcker auf – denn gemeinsam backen wir das! Als Partner des Österreichischen Olympischen Comités (ÖOC) wäre backaldrin im Sommer bei den mittlerweile verschobenen Olympischen Spielen gewesen. „Wir stellten das Werbevolumen, das bereits für Tokio 2020 geplant war, für unsere Kunden zur Verfügung. Mit dem ‚Kornspitz Sport Team‘ haben wir in nur zwei Tagen einen TV-Spot produziert und darauf aufmerksam gemacht, dass Bäcker im Ort als regionale Nahversorger, trotz Corona-Krise jeden Tag geöffnet haben und weiterhin frisches Brot und Gebäck herstellen“, so Augendopler.

Gemeinsam (weiter) stark

Im April 2020 folgte die Gewinnspielaktion „Schau auf deinen Bäcker und du gewinnst“. Die Teilnehmer hatten täglich die Chance einen 100 Euro-Gutschein von ihrem Lieblingsbäcker zu gewinnen, wenn sie backaldrin ein Foto von ihrem Einkauf beim Bäcker schickten. „Täglich haben uns zahlreiche Einsendungen erreicht, insgesamt mehrere Hundert“, äußert sich Augendopler über den Erfolg. „Am meisten gefreut, hat mich der Kontakt mit vielen von Ihnen, unseren Kunden, die uns positives Feedback gegeben haben.“ Gemeinsam haben wir das bisher gebacken und backaldrin ist selbstverständlich weiterhin für Sie da.

#GEMEINSAM BACKENWIRDAS



Mehrere Hundert Einsendungen erreichten backaldrin während der Gewinnspielaktion „Schau auf deinen Bäcker“, die die Bevölkerung zum Einkauf beim Bäcker motivierte.

BACKALDRIN IST WEITERHIN WIE GEWOHNT FÜR SIE DA! BEI FRAGEN UND ANREGUNGEN WENDEN SIE SICH DIREKT AN IHREN ANSPRECHPARTNER ODER BESUCHEN SIE WWW.BACKALDRIN.COM/ KONTAKT, UM BACKALDRIN ZU KONTAKTIEREN.



Neben all den Aktionen möchte backaldrin auch all seinen Kunden und Partnern Danke für die Treue sagen!

DANKE!

DAS PANEUM
ÖFFNET WIEDER
AM 13. JULI

WILLKOMMEN ZURÜCK

Das Paneum – Wunderkammer des Brotes hat ab 13. Juli wieder für Sie geöffnet. Erleben und (be)wunder(n) Sie die tollen Ausstellungsstücke von 7000 v. Chr. bis Heute. Versprochen, Sie werden aus dem Staunen nicht rauskommen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Unser **Sommerferienprogramm** startet parallel mit der Wiedereröffnung und dauert bis 13. September 2020: Brotmission durch die Jahrtausende für Kinder und Erwachsene. Die Familienführung nimmt spannende Dinge rund um Brot unter die Lupe. Die Teilnehmer folgen Hinweisen, lösen Rätsel und lüften zum Schluss noch ein gut gehütetes Geheimnis.

Dauer: ca. 1 h 15 min.

Montag: 14:30 h
Mittwoch: 10:00 h
Samstag: 10:00 h

WEITERE INFORMATIONEN:
PANEUM – Wunderkammer des Brotes
Kornspitzstraße 1 / 4481 Asten / Österreich
Tel. +43 7224 8821 400 / empfang@paneum.at
www.paneum.at

ÖFFNUNGSZEITEN:
Mo – Sa von 10.00 bis 16.00 Uhr
(letzter Einlass um 15.00 Uhr)
Sonn- und Feiertage geschlossen
Führungen nur gegen Voranmeldung!



DREI TRENDS, DREI PRODUKTE!

Der Alltag hat sich verändert, wir alle finden uns langsam neu ein und das Leben geht weiter – wenn auch unter gewissen Vorsichtsmaßnahmen. Höchste Zeit, sich den Gegebenheiten anzupassen. backaldrin präsentiert drei Trends und dazu passende Produktideen.

Sommertrend: Grillen

Fernreisen? Eher nicht. Der nahende Sommer wird wohl nicht wie gewohnt verlaufen – aber das ist längst kein Grund für Trübsal. Vielmehr dazu, um das Beste draus zu machen. Wir alle sind zurzeit mehr zu Hause – dementsprechend bieten die kommenden Monate noch mehr Zeit für eine der Sommerbeschäftigungen schlechthin: Grillen! Nutzen Sie als Bäcker diesen Trend mit einem vielfältigen Grillsortiment. backaldrin bietet verschiedenste Rezeptideen: Von Weizengebäcken wie Ciabatta, über das Knoblauchbaguette mit KornMix sowie Roggen- und Dinkelgebäcke bis hin zum mediterranen Kurkuma-Grillfladen. Backen wir gemeinsam die Grillsaison!



Fitnesstrend: Actipan®

Viele Menschen legen aktuell verstärkt Wert auf Bewegung und Fitness. Brot ist durch seine Vielfalt und Kombinationsmöglichkeiten mit unterschiedlichen



Belägen für die Sportler-Ernährung ideal – gleich auf welchem Leistungsniveau. Actipan® wurde speziell für Sportler und aktive

Saisonales

Menschen entwickelt. Die Auswahl der vermahlenden Sprossen von Getreiden und Hülsenfrüchten bietet einen hohen Anteil an Vitaminen, Mineralstoffen, Spurenelementen sowie mehrfach ungesättigten Fettsäuren. Das Vollkornbrot ist außerdem eine reichhaltige Kohlenhydrat- und Energiequelle mit einem hohen Ballaststoff- und Proteingehalt. Damit sind Sie bestens gerüstet für ernährungsbewusste, fitness-affine Konsumenten.

Wohlfühlrend: Eiweißbrot

Gerade in unsicheren Zeiten legen viele Menschen Wert auf einen hohen persönlichen Wohlfühlfaktor. Eiweißbrote sind dabei in der Ernährung vieler körperbewusster Konsumenten längst angekommen. Mit EWB-Mix von backaldrin gelingt Ihnen in einfacher und sicherer Herstellung eiweißangereicherter Brotgenuss. Die spezielle Rohstoffmischung mit außergewöhnlicher Nährstoffzusammensetzung enthält hochwertige Proteine aus Soja und anderen pflanzlichen Eiweißquellen. Das Night-Brot der backaldrin-Bäckermeister überzeugt so mit einem Eiweißgehalt von 26 %, damit entsteht Brotgenuss mit Wohlfühlfaktor.



Für den extra Wohlfühlfaktor – „Night & Day“ bietet Brotgenuss für den ganzen Tag: Kohlenhydrate am Tag, Eiweiß am Abend.

IHRE BACKALDRIN-FACHBERATER SIND WIE GEWOHNT FÜR SIE DA! FÜR PRODUKTFOLDER UND WEITERE INFOS WENDEN SIE SICH DIREKT AN IHREN ANSPRECHPARTNER ODER BESUCHEN SIE WWW.BACKALDRIN.COM/ KONTAKT, UM BACKALDRIN ZU KONTAKTIEREN.

CORONA IN ÖSTERREICH: VON DER GESUNDHEITS- ZUR WIRTSCHAFTS-KRISE IN WENIGEN WOCHEN!

Anfang Februar war alles noch in bester Ordnung: Trotz der ersten Corona-Fälle im benachbarten Ausland war das Virus noch kein Thema – im Gedankenfeld der Österreicher dominierten Themen wie die neue Regierung aus ÖVP und Grünen, der Klimawandel und der Brexit. Doch diese entspannte Haltung gegenüber Covid-19 sollte sich schnell ändern, binnen weniger Wochen gab es nur mehr ein Thema: Corona und die Folgen der Pandemie.

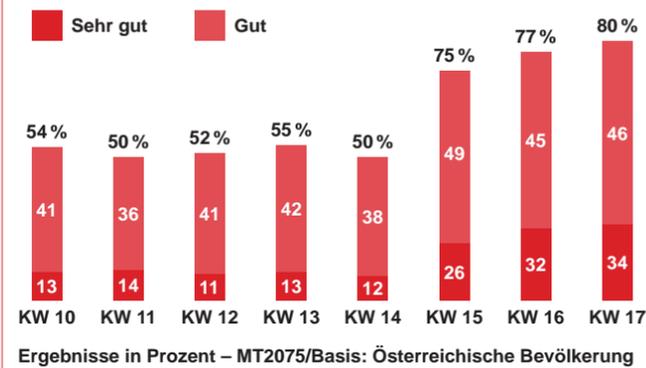
Mit Mitte März wurden in Österreich, nach den ersten beiden Corona-Fällen im Land am 25. Februar und einer steigenden Infektionskurve in der ersten Märzhälfte, verschiedenste Maßnahmen in Pressekonferenzen verkündet - vom Schließen der Schulen und Universitäten, von Gastronomie, Hotellerie und weiten Bereichen des Handels über das Verbot von Veranstaltungen bis hin zu den Ausgangsbeschränkungen. Parallel zu diesen drastischen Maßnahmen und den steigenden Infektionszahlen entwickelte sich die Stimmungslage im Land: Corona wurde zum gesundheitlichen Bedrohungsszenario.

Und: Die einschneidenden Maßnahmen der Bundesregierung stießen auf breite Unterstützung in der Bevölkerung. In der Woche vom 16. März, also zu Beginn des „Lockdowns“, befürworteten 92 (!) % der Österreicher die gesetzten Maßnahmen und es waren ebenso viele bereit, ihr Verhalten zu ändern: Hände waschen und Abstand halten wurde zur Selbstverständlichkeit. Die Stimmungslage war eindeutig: Testen, Schutzausrüstungen, strenge Kontrollen der Maßnahmen und harte Bestrafung bei Verstößen wurden gefordert. Der Höhepunkt an Neuinfektionen wurde in Österreich am 26. März mit 1.063 erreicht - und Ende März stuften knapp zwei Drittel der Österreicher Corona als bedrohlich für sich selbst ein. Mit Rückgang der Neuinfektionszahlen

gewann auch die Zuversicht in Österreich wieder an Boden: In der letzten Märzwoche hatte nur die Hälfte der Bevölkerung das Gefühl, dass Österreich Corona unter Kontrolle hat - eine Woche (mit weiter sinkenden Infektionszahlen) später taten dies bereits drei Viertel.

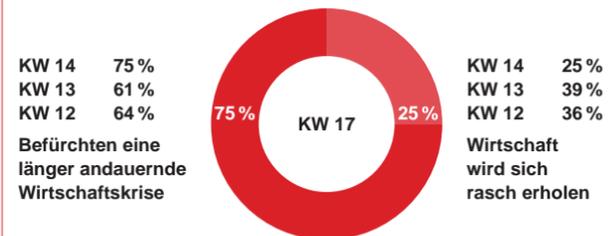
APRIL: WAHRNEHMUNG DER GESUNDHEITLICHEN SITUATION

Der deutliche Rückgang der Neuinfektionen zeigt Wirkung – Österreich hat das Corona-Virus unter Kontrolle!



Zunehmend bewusst wurde den Österreichern aber, dass es nach der überstandenen Pandemie massive wirtschaftliche Folgen geben wird: Drei Viertel der Bevölkerung erwarteten eine massive, länger andauernde Eintrübung der Wirtschaft.

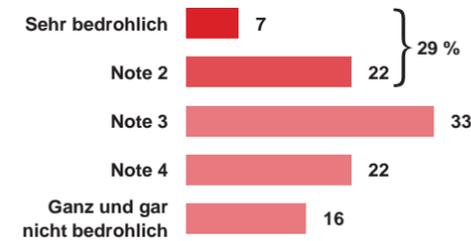
KW17: WIRTSCHAFTLICHE FOLGEN IN ÖSTERREICH



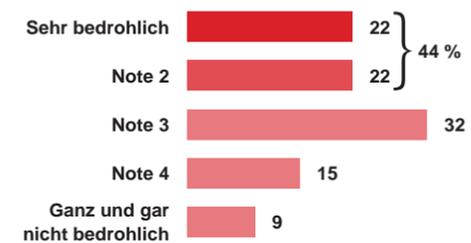
Ende April war schließlich die Sorge wegen der wirtschaftlichen Folgen bereits deutlich bedrohlicher als das wahrgenommene Gesundheitsrisiko - Covid-19 mutierte damit endgültig zur Wirtschaftskrise:

KW18: WIRTSCHAFTS- UND GESUNDHEITSSORGEN

Gesundheitliche Auswirkungen



Wirtschaftliche Auswirkungen



Die eingetrübte Stimmung zeigt Wirkung - die Sparneigung liegt deutlich über normalem Niveau - mit Ende April bzw. Anfang Mai plante ein Drittel der Bevölkerung deutlich sparsamer umzugehen, ähnlich hoch sind auch die Sparpläne der Unternehmer. Ein erster Lichtblick ist, dass die Sparneigung langsam aber doch etwas abnimmt, aktuell ist etwa ein Viertel der Bevölkerung noch deutlich sparsamer als in normalen Zeiten. Und diese Sparsamkeit trifft fast alle Bereiche der Wirtschaft - einzig bei Garten, Gesundheit und im LEH nicht. Anders gesagt: Die Österreicher sind (noch) nicht in Konsumlaune, ausgiebige Einkaufstouren, Nachmittage in Einkaufsstraßen und Shopping-Zentren und das Schlendern von Geschäft zu Geschäft muss erst wieder in den Alltag integriert werden - und dies kann noch dauern. Die Einkäufe finden deutlich bewusster und geplanter statt, Erledigungen werden möglichst in einem Geschäft (one-stop-shop) abgeschlossen und die Geldbörse sitzt bei vielen deutlich weniger locker.

Noch einige positive Gedanken zum Abschluss:

- Die Stimmung ist klar pro Rückkehr zur Normalität in der Wirtschaft, hier wünscht man sich ein schnelleres Vorgehen der Regierung.

- Regionalität hat in Österreich immer einen besonderen Stellenwert - und ist aktuell noch wichtiger für die Konsumenten als in „normalen“ Zeiten. In einer Vergleichsstudie mit Marktforschungspartnern in 15 Ländern weltweit wie z.B. China, Japan, Südkorea und Indien, in den USA, Australien und natürlich auch in europäischen Ländern wie UK, Irland, Polen oder Türkei wurde dem regionalen Shoppen nirgends so viel Bedeutung beigemessen wie in Österreich.
- Und: Auch die Sparneigung der privaten Haushalte ist weniger stark ausgeprägt als in den anderen Ökonomien, auch hier hat Österreich damit eine gute Ausgangsposition für den Neustart nach der Krise.
- Der Zusammenhalt in der Gesellschaft und auch in vielen Betrieben ist gestiegen - viele stehen bereit für ein gemeinsames Anpacken!
- Und: Aktivität ist - gerade für Unternehmen - in Zeiten der Krise von zentraler Bedeutung: Aktiv und innovativ sein, dies zeichnet viele der Unternehmen aus, die gestärkt aus der Krise kommen werden.



Dr. David Pfarrhofer

Dokumentation der Umfragen: MARKET INSTITUT, Corona-Forschung (eine Welle Anfang Februar, wöchentlich seit Anfang März) mit jeweils n=1000 Interviews; repräsentativ für die österreichische Bevölkerung ab 16 Jahren. Insgesamt bereits mehr als 14.000 Corona-Interviews.



#DANKE

für Ihre Treue



#gemeinsambackenwirdas

Mit diesem Plakat setzen die heimischen Bäcker ein deutliches Zeichen. Es ist Zeit, einmal Danke zu sagen. Danke an die treuen Kundinnen und Kunden, die auch in dieser schwierigen Zeit regelmäßig bei Ihrem regionalen Bäcker ums Eck einkaufen und so das heimische Bäckerhandwerk unterstützen. **#gemeinsambackenwirdas**